

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022

1. Darstellung des Geschäftsverlaufes

Der DRK-Kreisverband Ludwigslust e.V. ist ein anerkannter Verein der freien Wohlfahrtspflege. Gemeinsam mit seiner hundertprozentigen Tochtergesellschaft, der DRK Soziale Betreuungsgesellschaft Ludwigslust mbH und der DRK Rettungsdienst Parchim Ludwigslust gGmbH, an der er 48 Prozent Gesellschafteranteile hält, erfüllt er diese Aufgaben.

Als mittelgroßer gemeinnütziger Verein hat der DRK-Kreisverband die Rechtsform eines „eingetragenen Vereins“.

Der Lagebericht bezieht sich auf die Geschäftstätigkeit des Vereins, die Gesellschaften erstellen eigenständige Jahresabschlüsse.

Das Wirtschaftsjahr 2022 war wie auch die Vorjahre durch zahlreiche veränderte gesetzliche Rahmenbedingungen geprägt, auf welche wir als Kreisverband reagieren mussten.

Die größten Probleme und Herausforderungen im Wirtschaftsjahr 2022 brachte uns jedoch erneut die Corona-Pandemie und damit einhergehende neue Verordnungen, Gesetze und Durchführungsbestimmungen.

Die zeitweisen Schließungen von Einrichtungen und die Beendigung der meisten Hilfspakete (wie z.B. der sogenannte Pflege-Schutzschirm) bedeutete für den Kreisverband deutliche Einnahmeverluste, die kompensiert werden mussten.

Im Rahmen der Pandemiebewältigung wurden durch den Kreisverband phasenweise mehrere Testzentren, Außenstellen und mobile Teams für die Durchführung von Bürgertests nach der Coronavirus-Testverordnung betrieben bzw. eingesetzt. Dieser Einsatz war fordernd, half uns aber auch pandemiebedingte Einnahmeverluste aus anderen Bereichen zu kompensieren.

Ein absoluter Schwerpunkt war für uns im zurückliegenden Wirtschaftsjahr die Information und der Schutz unserer Mitarbeitenden und der uns anvertrauten Schutzbeholdenen. Hygienekonzepte wurden regelmäßig angepasst und neben aller bekannten Schutzmaßnahmen wurde viel informiert, getestet und entweder wurden Impfmaßnahmen durch uns koordiniert und unterstützt oder es wurde jede Möglichkeit genutzt, um für Impfungen zu werben.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit im zurückliegenden Wirtschaftsjahr war die weitere Umsetzung des Haustarifvertrags mit der Dienstleistungsgewerkschaft Ver.di für den Kreisverband und die SB mbH. Um die deutlichen Personalkostensteigerungen realisieren zu können, waren Leistungs- und

Entgeltverhandlungen für fast alle unsere Einrichtungen in einem Jahr erfolgreich durchzuführen.

Die vom Bundesverband definierten Hauptaufgabenfelder werden durch den Kreisverband seit Jahren als Schwerpunkte seiner Tätigkeit bearbeitet. Das Hauptaufgabenfeld Rettungsdienst wird durch die DRK Rettungsdienst Parchim Ludwigslust gGmbH wahrgenommen. Die Hauptaufgabenfelder Altenhilfe, Kindertagesbetreuung und Erste Hilfe/Breitenausbildung sind fest im Kreisverband integriert.

Im Berichtsjahr galt es weitere Aufgaben zu bewältigen. Das Personalmanagement durchzog alle Bereiche des Kreisverbandes. Insbesondere in den Bereichen Pflege und Kindertagesstätten wird es immer schwieriger qualifiziertes Personal einzuwerben.

Die geplanten Investitionen konnte der Kreisverband im Wirtschaftsjahr 2022 größtenteils umsetzen.

Der Neubau einer Tagespflege in Hagenow wurde fortgesetzt.

Das Grundstück neben der Geschäftsstelle des Kreisverbandes konnte 2021 erworben und in 2022 saniert werden. Hier in der Klenower Str. 1 sind seit Sommer 2022 folgende Bereiche des Kreisverbandes in Ludwigslust zu finden: DRK-Boutique „Allerlei“, Fahrdienst, Aus- und Weiterbildung und die Sozialstation.

Insgesamt hat der DRK-Kreisverband seine Aufgaben im Wirtschaftsjahr 2022 unter Corona-Bedingungen sehr gut bewältigt und ein positives Jahresergebnis erzielen können.

Die hundertprozentige Tochtergesellschaft, die DRK Soziale Betreuungsgesellschaft Ludwigslust mbH hat im Wirtschaftsjahr 2022 ein positives Ergebnis erzielt und auch die DRK Rettungsdienst Parchim Ludwigslust gGmbH konnte auf einen positiven Abschluss verweisen.

Es kann eingeschätzt werden, dass von den Gesellschaften derzeit kein wirtschaftliches Risiko für den Kreisverband ausgeht.

Im Hauptaufgabenfeld „Altenhilfe“ ist der Kreisverband mit dem Altenpflegeheim Lübtheen, vier ambulanten Pflegediensten und einer Tagespflege tätig. Ergänzend kann man die fünf Seniorenwohnanlagen und den Hausnotruf diesem Aufgabenfeld zuordnen.

Das Altenpflegeheim Lübtheen hatte im Wirtschaftsjahr 2022 eine Auslastung von 83,2 % (Vorjahr 79,1 %). Diese Auslastung ist zum Großteil unserer Entscheidung auf Absenkung der Kapazität auf Grund von fehlenden Fachkräften zurückzuführen.

Die Fachkräfteproblematik ist bekannt. Trotz aller Anstrengungen kommt es immer wieder zu Engpässen. Die Ausbildung von Azubis und die berufsbegleitende

Ausbildung von Pflegehilfskräften zu Fachkräften hat obere Priorität. Der hohe Krankenstand, vor allem Langzeitkranke, verstärken die Schwierigkeiten. Die Mitarbeitenden leisten eine sehr gute Arbeit und haben einen entscheidenden Anteil an dem guten Ruf der Einrichtung. Sie identifizieren sich zum größten Teil mit dem Haus und es ist ihrem Engagement zu verdanken, dass die Krankenstände kompensiert werden können.

Die geplanten Investitionen konnten im APH Lübtheen realisiert werden. Das APH hat im Berichtsjahr ein Ergebnis von 6,7 TEUR erzielt, die Personalkostenquote lag bei 75,7 %.

Die ambulanten Dienste konnten im Berichtsjahr leider nur ein negatives Ergebnis erzielen. Dies war hauptsächlich verursacht durch die starken Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Krieges in der Ukraine. Das Fachpersonal fehlte immer mehr und die starke Inflation führte dazu, dass unsere Dienste nicht mehr in gewohntem Umfang in Anspruch genommen wurden und dass es deutlich mehr Angehörige gab, die Ihre Pflegebedürftigen selbst versorgen wollten. Sinkende Erträge standen tariflich bedingten Personalkostensteigerungen gegenüber, welche leider nicht in Gänze refinanziert werden konnten. Ein umfangreiches Maßnahmenpaket wurde veranlasst und soll diesem Trend nun entgegenwirken.

Die Dienstplanung war teilweise kompliziert, da zeitweilig auch Mitarbeitende in Quarantäne mussten bzw. die Touren mehr Zeit als im Normalfall beanspruchten, durch das immer wieder wechseln der Schutzausrüstung.

Die Bereitstellung von ausreichend Personal, insbesondere Fachkräfte, gestaltet sich auch im ambulanten Bereich schwierig. Eine große Zahl von Langzeitkranken macht es schwierig, wirtschaftlich arbeiten zu können.

Trotz aller widrigen Umstände haben die ambulanten Dienste eine gute und sehr gute Arbeit geleistet. Die MDK-Kontrollen waren im Berichtsjahr teilweise ausgesetzt. Stattgefundene MDK-Kontrollen konnten trotz der hohen Belastung erfolgreich absolviert werden.

Die Tagespflegeeinrichtung in Pampow mit einer Kapazität von 13 Plätzen ist nicht gut durch die Pandemie im Wirtschaftsjahr 2022 gekommen. Die Einrichtung hatte phasenweise weniger Tagesgäste und pandemiebedingte Mindereinnahmen konnten in der 2. Jahreshälfte nicht mehr geltend gemacht werden. Sie hat im Berichtsjahr ein Ergebnis von -25,2 TEUR. Die Tagespflegeeinrichtung hat sich in Pampow etabliert und durch eine gute Zusammenarbeit mit der Sozialstation Pampow ist sie eine gute Bereicherung unserer Angebote.

Unsere fünf Seniorenwohnanlagen waren im Berichtsjahr 2022 gut ausgelastet. Der Kreisverband hat seit 01.04.2017 insgesamt 135 Wohnungseinheiten in seiner Verwaltung. Die geplanten Instandsetzungen und Investitionen an Gebäude, Außenanlagen und technischen Anlagen wurden im Berichtsjahr umgesetzt. Die Wohnform „betreutes Wohnen“ erfreut sich nach wie vor einer großen Nachfrage, so, dass wir mit Wartelisten arbeiten müssen.

Der Hausnotruf steht im engen Zusammenhang mit den Seniorenwohnanlagen. In allen Wohneinheiten haben wir das alte Rufsystem auf den modernen Hausnotrufdienst umgestellt. Diese Anschlüsse bilden unsere Basis. Weitere Anschlüsse in den Häuslichkeiten von Teilnehmern haben dazu geführt, dass wir 239 Hausnotrufanschlüsse zum 31.12.2022 betreuen.

Im Wirtschaftsjahr 2022 betrieb der Kreisverband 17 Kindertageseinrichtungen. Die Anzahl der Betreuungsplätze schwankt unter anderem in Abhängigkeit von den Fachkräften. Die Zahl der Betreuungsplätze von 1.088 hat sich von Ende 2021 zu Ende 2022 auf insgesamt 1.085 verändert.

Wir sind davon überzeugt, dass wir in den Einrichtungen eine hohe Qualität in der Betreuung unserer jüngsten Erdenbürger anbieten. Zu kämpfen haben wir, wie alle anderen Träger auch, mit dem Fachkräftemangel. Immer wieder merken wir in Bewerbungsgesprächen, dass nicht die angebotene Tätigkeit und das Gesamtpaket, welches wir den Arbeitnehmern bieten zählen, sondern nur das Gehalt. Bei dem Mangel an Erzieherinnen wandern diese zunehmend in die alten Bundesländer ab.

Das Wirtschaftsjahr wurde im Bereich Kindertagesstätten wieder mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen, da die Entgelte pro Platz über das gesamte Jahr gezahlt wurden. Wir sind in der Lage, das Hauptaufgabenfeld „Kindertagesbetreuung“ in hoher Qualität zu bearbeiten.

Im Bereich der Sozialarbeit sind die Kinder- und Jugendarbeit des Freizeitclubs „Blue Sun“, die Kleiderläden in Ludwigslust und Boizenburg und die sozialen Projekte des Kreisverbandes angesiedelt.

Der Freizeitclub „Blue Sun“ ist für Grabow und seinem Umland einer der wichtigsten Anlaufpunkte für die Kinder und Jugendlichen. Die Vielzahl der Angebote macht den Club attraktiv und die soziale Kompetenz der Mitarbeiterinnen schafft Vertrauen zu den Besuchern. Die Stadt Grabow steht als Partner seit vielen Jahren zu der Einrichtung.

Die Kleiderläden in Ludwigslust und Boizenburg sind Unterstützungsangebote für sozial schwache Bürger unserer Region. Gleichzeitig bieten sie sich an, Bürgerinnen und Bürger, welche sich sozial engagieren wollen, als ehrenamtliche Helfer tätig zu werden. Die Kleiderläden werden gut angenommen. Im Berichtszeitraum arbeiteten insgesamt zwischen 8 bis 12 Ehrenamtliche in den zwei Einrichtungen. Durch den Ankauf und die Sanierung eines neuen Gebäudes neben der DRK-Geschäftsstelle, konnten für den Ludwigsluster Kleiderladen neu gestaltete Räumlichkeiten mit verbesserten Bedingungen für Ehrenamtliche und Kunden geschaffen werden. Insbesondere der Kleiderladen in Ludwigslust ist für die Bürgerinnen und Bürger auch ein Anlaufpunkt für Informationen zum Leistungsangebot des Kreisverbandes geworden.

Auch im Jahr 2022 konnten wir dank vieler Helfer und Unterstützer wieder die beliebte Weihnachtsaktion „Baum der Wünsche“ für Kinder aus sozial schwachen

Familien in Boizenburg und Ludwigslust durchführen. Leider konnten die sonst üblichen zwei zentralen Weihnachtsfeier coronabedingt nicht durchgeführt werden. Die von hilfsbereiten Bürgerinnen und Bürgern bereitgestellten Geschenke für insgesamt 136 Kinder wurden durch den DRK-Kreisverband direkt in die betreffenden Einrichtungen zur Übergabe an die Kinder weitergeleitet.

Der Fahrdienst des Kreisverbandes, wozu wir die Behindertenfahrten, Krankenfahrten, Essen auf Räder und den Altkleidertransport zählen, konnte 2022 besser als im Vorjahr abschließen. Insgesamt erwirtschaftete der Fahrdienst 651 TEUR mehr. Nach personellen und strukturellen Veränderungen ist es dem neuen Leitungsteam gelungen, das Wirtschaftsjahr 2022 mit einem positiven Ergebnis abzuschließen.

Unsere Beratungsstellen leisten eine wichtige Arbeit für das Gemeinwohl der Bürgerinnen und Bürger unserer Region. Für den Kreisverband leisteten sie eine unverzichtbare Netzwerkarbeit und erhöhen den Bekanntheitsgrad des Kreisverbandes deutlich durch ihre vielseitigen Kontakte. Der Stellenwert der Schwangerschaftsberatung, der Schuldnerberatung und der KIBIS kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Leider mussten wir unsere Schuldnerberatung in Hagenow zum 1. Juni 2022 an die Volkssolidarität übergeben. Die Betreuung der Klienten bis zum Schluss und der Übergang selbst verliefen reibungslos. Uns ist bewusst, dass wir auch in Zukunft erhebliche Eigenmittel für die Beratungsstellen einsetzen müssen, wir erachten diese Aufgaben aber, als Teil der klassischen Rotkreuz-Aufgaben, als wichtigen Dienst für die Gesellschaft.

In unserem Kreisverband gibt es sehr vielfältige Möglichkeiten ehrenamtlich tätig zu sein. Die Ortsvereine, das Jugendrotkreuz, die Wasserwachten, Notfallnachsorge, MTF, KAB, Katastrophenschutz, Kleiderläden und die Blutspende werden überwiegend durch Ehrenamtliche aller Altersgruppen wahrgenommen.

Der Koordinator Ehrenamt ist das Verbindungsglied zwischen unseren Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen. In diesem Bereich sind ca. 230 freiwillige Helfer tätig und rund 2.843 Fördermitglieder unterstützen ihre und unsere Arbeit.

Im Berichtszeitraum unterstützten wir den Blutspendedienst bei der Blutabnahme von 4.075 Spendenwilligen.

Die Breitenausbildung in der Ersten Hilfe ist gut strukturiert. Der Bereich hat sich gut entwickelt und die Erträge lagen trotz der deutlichen Einschränkungen durch Corona über unseren Planzahlen. Besonders wichtig war die Stabilisierung des Ausbilderteams. Der Bedarf an Ausbildungen zu „Erste Hilfe für den Führerschein“ und „Erste Hilfe“ vor allem für Betriebe ist weiterhin hoch. Im Berichtsjahr wurden 153 EH-Lehrgänge mit 1.788 Teilnehmern sowie 105 EHF-Kurse mit 1.182 Teilnehmern, 10 Fresh-Up-Kurse in Erster Hilfe mit 125 Teilnehmern und 10 Sonderprogramme mit 128 Teilnehmern durchgeführt. Das Ausbilderteam hat außerdem 16 Erste-Hilfe-Kurse direkt an Schulen durchgeführt für 238 Schülerinnen und Schüler. Weiterhin beteiligte sich unser Kreisverband an der Durchführung von 6 Verkehrssicherheitstagen an Schulen.

2. Darstellung der Lage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des DRK-Kreisverband Ludwigslust e.V. war im Wirtschaftsjahr 2022 geordnet.

Das Anlagevermögen des Kreisverbandes beläuft sich auf 13,5 Mio. EUR (Vorjahr: 12,7 Mio. EUR). Der Kreisverband war jederzeit in der Lage, die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten pünktlich zu bedienen. Sie beliefen sich auf 7,0 Mio. EUR (Vorjahr 6,0 Mio. EUR).

Die Eigenkapitalquote beträgt 46,1 % (Vorjahr: 49,0 %) und die Fremdkapitalquote lag bei 53,9 % (Vorjahr: 51,0 %).

Im DRK Kreisverband Ludwigslust e.V. waren insgesamt 347 Mitarbeiter per 31.12.2022 beschäftigt (Vorjahr: 327 Mitarbeiter). Der Jahresüberschuss 2022 beträgt 244 TEUR. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 16,5 Mio. EUR.

3. Hinweise auf Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Der DRK Kreisverband Ludwigslust ist unserer Meinung nach solide aufgestellt und ist in seinem Wirkungsbereich bekannt und anerkannt.

Fehlentwicklungen in einzelnen Bereichen können durch die Breite unserer Hauptaufgabenfelder aufgefangen werden. Durch Benchmarking, sowie durch monatliche interne Analysen erkennen wir direkte Fehlentwicklungen und können diesen entgegenwirken.

Unsere Hauptaufgabenfelder sind ausbaufähig und bieten Möglichkeiten und Chancen, den Kreisverband stabil für die Zukunft aufzustellen. Dazu sind eine gute Beobachtung des Marktes und die Nutzung von Fördermitteln hilfreich. Projekte, die Risikobehaftet sind, werden genau analysiert und erst nach genauer Abschätzung der Chancen und Risiken treffen wir Entscheidungen.

Die Entwicklung der Rahmenbedingungen und Gesetzesveränderungen spielen eine große Bedeutung bei unseren Entscheidungen.

Zurzeit haben wir für uns zwei Risiken herausgearbeitet, auf die wir uns mit einem besonderen Fokus einstellen:

1. Die schwierigen Verhandlungsbedingungen im Bereich der Kindertagesbetreuung und der Pflege, die durch veränderte rechtliche Bedingungen und teilweise durch Gesetzesänderungen entstanden sind und welche immer öfter -durch das Verhalten der Kostenträger- nur verzögert zum Ergebnis kommen.
2. Der zunehmende Fachkräftemangel.

Die Qualitätsentwicklung in unseren Einrichtungen ist ein Schwerpunkt geworden. Daraus ergeben sich Vorteile und Alleinstellungsmerkmale, die unsere Chancen auf dem Markt verbessern.

Unsere Tochtergesellschaft, die DRK Soziale Betreuungsgesellschaft Ludwigslust mbH hat sich in den letzten Jahren gut entwickelt und stellt kein Risiko für den Kreisverband dar.

Auch von der DRK Rettungsdienst Parchim Ludwigslust gGmbH erwarten wir keine Risiken für den Kreisverband.

4. Voraussichtliche Entwicklungen

Wir haben derzeit und zukünftig der Qualitätsentwicklung und -sicherung unserer Hauptaufgabenfelder zum Schwerpunkt unserer Arbeit erklärt, um darüber die Stabilität des Kreisverbandes zu gewährleisten.

Unser Kreisverband ist gut aufgestellt und wir wollen durch strukturierte Arbeit einzelne Bereiche mit der Erweiterung von Aufgabenfeldern stärken.

Des Weiteren wollen wir das Personalmanagement verbessern, um die Risiken für den Kreisverband zu minimieren. Das wird eine Aufgabe sein, die uns lange Zeit begleiten wird. Wir sind dabei auch neuen Wege zu bestreiten, um Fachpersonal zu gewinnen.

Neben der typischen Azubi-Ausbildung setzen wir sehr stark auf die berufsbegleitende Ausbildung von Fachkräften. Und das vor allem bei Pflegefachkräften und Erzieher*Innen.

In dem Zusammenhang werden wir auch unsere Vergütungsstrukturen ständig weiterentwickeln, um nicht nur Personal zu gewinnen, sondern es langfristig an uns zu binden.

Die sichere finanzielle Ausstattung aller unserer Bereiche ist die Voraussetzung, dass wir unseren Kreisverband, insbesondere die Hauptaufgabenfelder, weiterentwickeln.

Ludwigslust, den 17. Mai 2023



Christoph Richter
Geschäftsführer